

Hain: „Englischer Garten“

(Schonung der neuen Promenade im Mühlwörthe.)

Im Namen Seiner Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalzbaiern.

Unter die schönsten Spaziergänge der reizenden Gegend Bambergs gehört ohnestreitig der Spaziergang nach Buch und die Wäldchen und Gebüsche im oberen und unteren Mühlwörthe. Die Natur hat für diese Gegenden alles, die Kunst dagegen nicht das geringste gethan. Aufmerksam auf edles Vergnügen des Publikums wurde höchster Orten befohlen, dies sehr schönen Plätze nicht nur erhalten, sondern durch geschmackvolle Hilfe auf höchstherrschaftliche Kosten verschönern, und zur allgemeinen Unterhaltung besser ordnen zu lassen. Diese Wohlthat, die jedem ohne Ausnahme zukommt verdient Dank und Schonung dieser öffentlichen Anstalten.

Es wird daher verordnet, daß alle, welche sich in diesen neuen Anlagen zu grasen, Eicheln zu lesen, zu holzen, Bäume oder Gesträuche abzuschneiden, oder zu beschädigen, Vögel zu schiesen, zu fangen, oder die Nester auszunehmen oder zu zerstören, sicherkühnen sollte, öffentlich mit einer Tafel ausgestellt, mit einer dreymonatlichen Zuchthaus-Strafe unnachsichtlich belegt, und die Eltern für ihre Kinder verantwortlich gemacht werden sollen.

Nach dieser Verordnung haben sich die sämtlichen Gerichtsstellen unter der eignen strengsten Verantwortung pflichtschuldigt zu achten.

Bamberg den 28. Okt. 1803

Churfürstliche Landesdirektion,
Steph Freyh. von Stengel